

AKTUELL: Drei Fragen zum Ehemaligentreffen 2002

Um die Qualität der Diskussion zu erhöhen und einen Teil des Nachdenkens in die Zeit vor dem Treffen zu verlagern, bitten wir Dich, Dich vorab mit den folgenden Fragen zu beschäftigen.

Drei Fragen zum Ehemaligentreffen 2002 **26. bis 28. April 2002 in Hübigen**

Diesen Text erhält jeder Teilnehmer vorab per Post.

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

wir werden beim Treffen u.a. versuchen, unsere Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Einstellung zum eigenen Stottern herauszufinden. Das wird sehr spannend werden, wenn wir die verschiedenen persönlichen Wege und Wendungen nach der Therapie erkennen! Um die Qualität der Diskussion zu erhöhen und einen Teil des Nachdenkens in die Zeit vor dem Treffen zu verlagern, bitten wir Dich, Dich vorab mit den folgenden drei Fragen zu beschäftigen.

Mache Dir also **vor dem Treffen** Deine Gedanken und schreibe ein paar Erinnerungstützen / Notizen / Aussagen hier auf diesen Bogen. Auf diese Weise kommst Du schon mit etwas in den Gesprächskreis und brauchst nicht in Ort und Stelle schnell etwas zu erfinden, das Du Dir gar nicht genau überlegt hast.

Das Organisationskommittee: Peter, Franz, Andreas

Frage 1:

Was hat sich zwischen Ende der Woche 4 der Therapie und dem Abschlusswochenende verändert?

In der Therapie wurde ein bestimmtes Konzept vermittelt, jedenfalls haben die Therapeuten das versucht. Die Therapeuten haben Empfehlungen gegeben, was zu tun sein, Warnungen ausgesprochen, was zu unterlassen sei, und (mehr oder weniger vorsichtig) Vorhersagen gemacht, zu was das alles führen wird. Zudem hast Du ja während der Therapie Erlebnisse gehabt und Erfahrungen gemacht, die Deine Sicht der Dinge beeinflusst haben. Die Frage ist: Ist es bei dieser Sicht / Meinung / Haltung geblieben, oder hast Du etwas für Deine Verhältnisse angepaßt, hast Du etwas verworfen, oder hast Du etwas Neues entdeckt?

Bitte mache Dir hier Notizen zu dieser Frage!

Frage 2:

Was hat sich seit Ende der Therapie bis jetzt verändert?

Je nach dem, wie vor wie langer Zeit Du die Therapie gemacht hast, ist seit dem Ende der Therapie mehr oder weniger viel Zeit vergangen. Sicherlich hast Du vor Beginn der Therapie gehofft und erwartet, daß Dein Leben durch die Therapie in irgendeiner Weise besser wird. Hat sich das bewahrheitet?

Eine sehr interessante Frage vor Beginn einer Stottertherapie ist: Wenn Du vom Stottern vollständig geheilt werden würdest, was wäre die wichtigste Folge Deiner Heilung für Deine Lebensführung, oder noch allgemeiner: für Deine Lebensqualität? Wenn Du die Antwort auf diese Frage Deiner jetzigen Lage gegenüberstellst, was ist eingetreten und was ist nicht oder nur teilweise eingetreten?

Bitte mache Dir hier Notizen zu dieser Frage!

Frage 3:

Was waren die Entscheidungspunkte, an denen diese Veränderungen sichtbar wurden?

Allen Handlungen liegen Entscheidungen zugrunde, das jedenfalls betont eine bestimmte psychotherapeutische Richtung, die Individualpsychologische Therapie. Hier geht es nicht um die kleinen Alltagsentscheidungen, sondern um Entscheidungen, die die gesamte Lebenssituation und Lebensführung beeinflussen (Berufswahl, Partnerwahl, Wechsel des Arbeitsplatzes, Übernahme von neuen Aufgaben, Umstellung der Ernährung, Freizeitgestaltung usw.). Welche solcher Entscheidungen dieser Art hast Du seit der Therapie getroffen und wie wurden diese Entscheidungen von den Änderungen durch die Therapie beeinflußt?
Bitte mache Dir hier Notizen zu dieser Frage!

Andreas Starke, Logopäde
Höperfeld 23
21033 Hamburg
Telefon (040) 724 100 07
Fax (040) 724 100 08

Email: info@andreasstarke.de